

Den die Hirten lobeten sehre / Der Quempas

Michael Praetorius (1571-1621)

Chor

1. Heut sein die lie - ben En - ge - lein in hel - lem Schein er - schie - nen bei der
2. „Sein' Sohn die gött - lich Ma - jes - tät euch ge - ben hat, ein' Men - schen las - sen
3. Dar - nach san - gen - die En - ge - lein: „Gebt Gott - al - lein im Him - mel Preis und
4. Die Hir - ten spra - chen: „Nun - wohl - an, so laßt - uns gahn und die - se Ding er -

5 Nach - te den Hir - ten die - ihr Schä - fe - lein bei Mon - den - schein im
wer - den. Ein Jung - frau ihn - ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da
Eh - re! Groß Frie - de wird - auf Er - den sein, des solln - sich freun die
fah - ren, die uns der Herr - hat kund - ge - tan. Das Vieh - laßt stahn; er

9 wei - ten Feld be - wach - ten. „Gro - ße Freud und gut - te Mär wolln
ihr - ihn fin - den wer - det lie - gend in eim Krip - pe - lein nak -
Men - schen al - le seh - re und ein Wohl - ge - fal - len han: Der
wirds in - des be - wah - ren.“ Da fandn sie das Kin - de - lein in

13 wir - euch of - fen - ba - ren, die euch und al - ler Welt - soll wi - der - fah - ren.“
kend, bloß und - e - len - de, daß er all eu - er E - lend von euch wen - de.“
Hei - land ist - ge - kom - men, hat euch zu gut - das Fleisch an sich ge - nom - men.“
Tü - che - lein - ge - hül - let, das al - le Welt - mit sei - ner Gnad er - fül - let.

Gemeinde

Gottes Sohn ist Mensch geborn, ist Mensch geborn, hat versöhnt des Vaters Zorn, des Vaters Zorn.